

Klosterneuburg, 18.4.2008

Der „Urknall“ am Campus

I.S.T. Austria: Kaminsprengung am Samstag, den 26. April, zum Abschluss der Abbruchphase und zu Beginn der Bautätigkeit

Nach nur fünf Monaten wird Ende April die Abbruchphase auf dem ersten Entwicklungsareal des Campus von I.S.T. Austria abgeschlossen; damit kann die für 2008 geplante Bautätigkeit in vollem Umfang aufgenommen werden. Signal und Symbol dieses signifikanten Übergangs in die nächste wichtige Phase der Entwicklung des Institutes of Science and Technology Austria, ist die Sprengung des Kamins des ehemaligen Heizhauses. Die Besichtigung dieser spektakulären Sprengung ist für die Öffentlichkeit möglich.

Am Samstag, den 26. April, wird aller Voraussicht zwischen 12.45 Uhr und 13.30 Uhr der 28 Meter hohe Kamin von den Sprenggruppen 6/1 und 6/3 des NÖ Feuerwehrsprengdienstes Bezirk Wien Umgebung gesprengt werden. Die insgesamt 35 Feuerwehrleute werden nicht nur die für die Sprengung erforderlichen Vorbereitungsarbeiten am Kamin vornehmen, sondern auch die Absperr- und Sicherungsarbeiten. Die Sprengung erfolgt in Koordination mit der zuständigen Abbruchfirma MCS und dem Projektmanager NÖ Hypo Bauplan. Bei Wahrung des Sicherheitsabstandes kann die Sprengung des Kamins vom I.S.T. Austria-Gelände aus beobachtet werden. Die Experten der NÖ Feuerwehr versichern, dass es nur zu einer sehr kurzen Staub- und Lärmbelästigung kommen wird.

Nach der Beseitigung des Kamins durch den „Urknall“ können die für 2008 geplanten Bauarbeiten zügig begonnen werden. Zu den wichtigsten Maßnahmen in diesem Jahr zählen die Erschließung durch eine neue Zufahrtstraße, die Errichtung einer neuen, umweltschonend betriebenen Energiezentrale, die umfassende Renovierung des Zentralgebäudes und des alten Administrationsgebäudes, sowie der Neubau der Vortragshalle mit rund 200 Sitzplätzen. Damit werden bis zum Frühjahr 2009 alle notwendigen Einrichtungen wie eine moderne Energieversorgung, Arbeitsplätze für WissenschaftlerInnen theoretischer Disziplinen und als Seminarzentrum, ein Restaurant/Cafeteria und das Guest House fertig gestellt werden. Insgesamt investiert das Land Niederösterreich für den Zeitraum der ersten zehn Jahre bis 2016 rund 145 Millionen Euro in die Bauten, den Betrieb und die Erhaltung des 18 Hektar großen Campus-Geländes in Klosterneuburg.

Im Rahmen der Abbrucharbeiten wurden seit November 2007 17 der 33 ehemaligen Gebäude des psychiatrischen Krankenhauses abgerissen. Die Arbeiten lagen voll im Zeitplan, die Belästigung für die Anrainer wurde so gering wie möglich gehalten. Der Wandel des Geländes wurde seit letzten Herbst von dem Architekturfotografen Lukas Schaller dokumentiert; seine regelmäßig aktualisierten Arbeiten sind auf der Homepage von I.S.T. Austria zu sehen: www.ist-austria.ac.at

Um 11.15 Uhr wird am 26. April auf dem Gelände ein Briefing für MedienvertreterInnen samt Bekanntgabe der Kamerapositionen stattfinden. Treffpunkt ist beim Eingang zum Zentralgebäude. Parkplätze für MedienvertreterInnen befinden sich auf der Rückseite des Zentralgebäudes.

Rückfragen:

Oliver Lehmann | Head of Communications

T: 02243/9000-1006 | M: 0676/40 12 562 | Mail: oliver.lehmann@ist-austria.ac.at